

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Sonderticket der Bahn

Sparen Sie bei der Anreise mit der Bahn und buchen Sie Ihre Fahrkarte als Veranstaltungsticket zum garantiert günstigsten Angebotspreis. Buchbar ist das Veranstaltungsticket mit dem Stichwort „Hirntumorhilfe“ über den Bahnbutton auf unserer Homepage: <https://www.hirntumorhilfe.de>. Sie benötigen dafür eine Kreditkarte.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- U-Bahn U3 Richtung Krumme Lanke bis „Freie Universität (Thielplatz)“ oder „Dahlem Dorf“
- Bus 110 Richtung U Oskar-Helene-Heim bis Haltestelle „Löhleinstraße“
- MetroBus M11 Richtung U Dahlem-Dorf bis Haltestelle „Hittorfstraße“

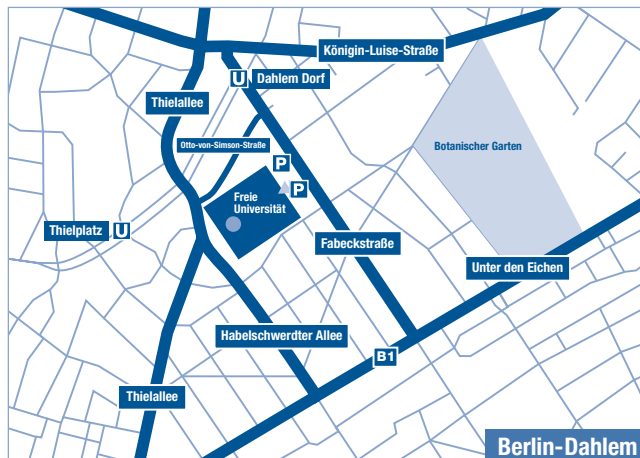
Mit dem Taxi

- Taxi Berlin 030.202 020
- TaxiFunk Berlin 030.443 322

Mit dem Auto

- Stadtautobahn A100 über Kreuz Steglitz und A103 bis Autobahnende in Steglitz

Lageplan



Veranstaltungsort

Freie Universität Berlin-Dahlem
Hörsaal 1 A (Rost- und Silberlaube)
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Anmeldung und Information

Anmeldeformular abrufbar unter www.hirntumorhilfe.de
Veranstaltungsbüro erreichbar unter **Tel.: 03437.702 700**

Eintritt

Tagungspauschale inkl. Verpflegung: 60,- € pro Person*
für Mitglieder und deren Begleitung: 40,- € pro Person

*Familien erhalten ab der 3. Person 20,- € Rabatt auf weitere Tickets

10,- € Nachlass pro Person bei Anmeldung und
Überweisung bis zum 22.04.2019

Zahlung nach dem 22.04.2019: ausschließlich bar vor Ort.
Eine Anmeldung vor Ort ist nur möglich, wenn noch Platzkapazitäten vorhanden sind.

Hinweis für Mediziner

Die Veranstaltung wurde bei der Berliner Ärztekammer als Fortbildung für 10 Punkte angemeldet.

Spenden

Helfen Sie uns dabei, auch in Zukunft wichtige Vorhaben für Hirntumor-Patienten zu realisieren. Da über das Eintrittsgeld lediglich ein Teil der Kosten für eine solche Veranstaltung gedeckt werden kann, bitten wir um Spenden zur langfristigen Unterstützung der Aktivitäten der Deutschen Hirntumorhilfe. Jede Spende hilft. Vielen Dank!



Deutsche Hirntumorhilfe e.V.

Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96 · **Telefax:** 0341.590 93 97

E-Mail: info@hirntumorhilfe.de

Internet: www.hirntumorhilfe.de

Veranstaltungskonto Sparkasse Muldentale

BIC SOLADES1GRM · **IBAN** DE10 8605 0200 1041 0007 11

Hirntumor- Informationstag

Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige und Interessierte,

zum Hirntumor-Informationstag am 4. Mai 2019 lade ich Sie dieses Mal ganz herzlich nach Berlin ein. Unter dem Motto **Ein Tag. Zehn Experten. Hundert Impulse** erhalten Sie einen kompakten Überblick zur Diagnose und Therapie von Hirntumoren.

Namhafte Experten aus verschiedenen Kliniken berichten verständlich über Standards, klinische Studien und hoffnungsvolle Innovationen in der Behandlung von Glioblastomen, Astrozytomen, Meningeomen sowie anderen hoch- und niedriggradigen Hirntumoren.

Die Veranstaltung richtet sich bundesweit an Patienten, Angehörige und Interessierte. Sie erfahren aus erster Hand, welche Chancen Neurochirurgie, Neurologie, Strahlen- und Chemotherapie sowie Immuntherapie bieten und welche Entwicklungen wegweisend sind.

Zudem besteht die Möglichkeit, in Podiumsdiskussionen oder Gesprächen mit den Referenten Fragen zu stellen und so unkompliziert Einschätzungen zum persönlichen Fall von gleich mehreren Fachärzten einzuholen.

Nutzen Sie den Hirntumor-Informationstag auch als Vernetzungsplattform, um Gleichbetroffenen in einem geschützten Rahmen zu begegnen, Kontakte zu knüpfen und von den Erfahrungen jener zu profitieren, die Ihre Situation am besten nachempfinden können.

Ich freue mich darauf, Sie in Berlin zu begrüßen.

Ihr



Sven Schaaf
Vorsitzender
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.

- ab 8:30 **Einlass/Registrierung**
- 09:30 **Begrüßung/Moderation**
Melanie Staeger, Deutsche Hirntumorhilfe
- 09:45 **Klinische Studien: Die Hirntumortherapie von morgen**
Peter Vajkoczy
- 10:10 **Bewährtes und Neues in der Chemotherapie**
Lars Bullinger
- 10:35 **Mistel, Weihrauch & Co.: Was nützt und was schadet?**
Jutta Hübner
- 11:30 **Leben mit der Diagnose Hirntumor**
Patienten berichten
- 12:00 **Mittagspause**
- 13:00 **Therapie von Meningeomen und Akustikusneurinomen**
Uta Schick
- 13:25 **Medikamentöse Behandlung von Epilepsien**
Stefan R. G. Stodieck
- 13:50 **Langzeitüberleben mit Glioblastom: Realität oder Fiktion?**
Caroline Hertler
- 14:15 **Rezidivtherapie: Was, wenn der Tumor wiederkommt?**
Jörg-Christian Tonn
- 15:00 **Kaffeepause**
- 15:30 **Stellenwert der immuntherapeutischen Konzepte und von Cannabis in der Hirntumortherapie**
Marcel Alexander Kamp
- 15:55 **Supportive Therapie: Arbeit für die Lebensqualität**
Herwig Strik
- 16:20 **Neues aus der Strahlentherapie**
Stephanie Combs
- 17:30 **Debatte: Pro und Kontra Off-Label-Use**
- 19:30 **Abendessen/Get-together**
(optional, nicht in der Tagungspauschale enthalten)

Änderungen vorbehalten

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Peter Vajkoczy
Direktor der Klinik für Neurochirurgie
Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Lars Bullinger
Direktor der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorummunologie
Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Stephanie E. Combs
Direktorin der Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Klinikum rechts der Isar, München

Dr. med. Caroline Hertler
Oberärztin Palliative Care der Klinik für Radio-Onkologie
Universitätsspital Zürich

Prof. Dr. med. Jutta Hübner
Professorin für Integrative Onkologie
Klinik für Innere Medizin II, Universitätsklinikum Jena

PD Dr. med. Marcel Alexander Kamp
Oberarzt, Neurochirurgische Klinik
Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Uta Schick
Chefärztin der Klinik für Neurochirurgie
Clemenshospital Münster

Dr. med. Stefan R. G. Stodieck
Chefarzt Neurologie, Ärztl. Leiter Epilepsiezentrum Hamburg
Ev. Krankenhaus Alsterdorf, Hamburg

Prof. Dr. med. Herwig Strik
Chefarzt der Neurologischen Klinik der
Sozialstiftung Bamberg, Klinikum Bamberg

Prof. Dr. med. Jörg-Christian Tonn
Direktor der Neurochirurgischen Klinik
Campus Großhadern, Universitätsklinikum München